

## WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 47

[C — 2003/00804]

**24 OKTOBER 2003.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 26 november 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 2 juni 1999 houdende de in voetbalstadions na te leven veiligheidsnormen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 26 november 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 2 juni 1999 houdende de in voetbalstadions na te leven veiligheidsnormen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 26 november 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 2 juni 1999 houdende de in voetbalstadions na te leven veiligheidsnormen.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 24 oktober 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAELE

### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 47

[C — 2003/00804]

**24 OCTOBRE 2003.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 26 novembre 2002 modifiant l'arrêté royal du 2 juin 1999 contenant les normes de sécurité à respecter dans les stades de football

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 26 novembre 2002 modifiant l'arrêté royal du 2 juin 1999 contenant les normes de sécurité à respecter dans les stades de football, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 26 novembre 2002 modifiant l'arrêté royal du 2 juin 1999 contenant les normes de sécurité à respecter dans les stades de football.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 24 octobre 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

**26. NOVEMBER 2002 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 zur Festlegung der in Fußballstadien einzuhaltenden Sicherheitsnormen**

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

Mit dem Königlichen Erlass, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, wird bezweckt, den Königlichen Erlass vom 2. Juni 1999 zur Festlegung der in Fußballstadien einzuhaltenden Sicherheitsnormen abzuändern.

Aufgrund der ersten Erfahrungen mit der Anwendung des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 im Bereich der technischen und anderen Sicherheitsvorschriften in Bezug auf die Infrastruktur der Fußballstadien hat es sich als notwendig erwiesen, bestimmte Angaben und technische Ungenauigkeiten anzupassen.

Gleichzeitig ist die Gelegenheit genutzt worden, bestimmte Formulierungen zu verdeutlichen und bestimmte Absätze gisch neu zu ordnen.

Mit diesem Abänderungserlass wird somit versucht, die Wichtigkeit des Vorhandenseins von Geländern auf allen Sitztribünen sowie die Bedeutung der Anzahl und der Art und Weise der Anbringung der Verkaufsstellen deutlich zu machen, damit die Fußballfans bei Spielbeginn zügig kanalisiert und die Personen nicht zusammengedrückt werden.

Den Veranstaltern werden daneben alternative Möglichkeiten geboten einerseits in Bezug auf die Ausarbeitung einer anderen Art faktischer Absperrung als innerer Einfriedung, insofern sie vorher vom Minister des Innern genehmigt worden ist, und andererseits in Bezug auf die Anforderungen an die Form der Stadionsitze im Hinblick auf eine Erhöhung ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Vandalismus.

Es hat sich nämlich herausgestellt, dass die Stadionsitze nicht unbedingt über drei Verankerungspunkte verfügen müssen, um ein gleichwertiges beziehungsweise höheres Sicherheitsniveau zu erreichen. Durch die Einführung dieser neuen Bedingung in Bezug auf die Stadionsitze, namentlich der erforderlichen integralen Widerstandsfähigkeit gegen Vandalismus, wird die Norm für die Vereine verschärft, da der Föderale Öffentliche Dienst Inneres praktisch jederzeit auferlegen kann, dass die Stadionsitze zu ersetzen sind, wenn diese oft Gegenstand von Vandalismus sind.

Zudem werden Vereine, die über geeignete andere Modelle verfügen, die nicht den Anforderungen des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 entsprechen, durch die Zulassung alternativer Formen von Sitzen nicht mit zusätzlichen und nutzlosen Investitionen bestraft werden.

Ferner werden durch diesen Königlichen Abänderungserlass zusätzliche Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die Signalisierung der Branderkennungsanlage gestellt, indem nunmehr eine Übersichtstafel im Kommandoraum anzubringen ist. Hervorgehoben wird ebenfalls die Bekanntgabe von Mitteilungen und Anweisungen an die Zuschauer mittels Tafeln für visuelle Kommunikation, insofern solche vorhanden sind.

Schließlich müssen die Daten und Feststellungen der Pflichtkontrollen und -inspektionen in Bezug auf die technischen, elektrischen und Gasanlagen der Stadien dem Beamten, der mit der Kontrolle der Einhaltung des vorliegenden Erlasses beauftragt ist, im Rahmen eines Inspektionsbesuchs zur Verfügung gehalten werden.

Dies sind die Abänderungen, die im Entwurf eines Erlasses enthalten sind, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen.

Ich habe die Ehre,

Sire,  
der ehrerbietige und getreue Diener  
Eurer Majestät  
zu sein.  
Der Minister des Innern  
A. DUQUESNE

**26. NOVEMBER 2002 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 zur Festlegung der in Fußballstadien einzuhaltenden Sicherheitsnormen**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 21. Dezember 1998 über die Sicherheit bei Fußballspielen, insbesondere der Artikel 2, 3, 4, 5, 10 Nr. 4 und 6 und 22 Absatz 2 Nr. 3;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 zur Festlegung der in Fußballstadien einzuhaltenden Sicherheitsnormen;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 11. September 2001;

Aufgrund der Stellungnahme des Hohen Rates für Brand- und Explosionsschutz vom 27. September 2001;

Aufgrund der Stellungnahme der Europäischen Kommission, abgegeben in Anwendung der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften, abgeändert durch die Richtlinie 98/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juli 1998;

Aufgrund des Gutachtens 32.777/2 des Staatsrates vom 27. März 2002;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Die Aufzählung in Artikel 2 Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 2. Juni 1999 zur Festlegung der in Fußballstadien einzuhaltenden Sicherheitsnormen wird wie folgt abgeändert:

1. Die Bestimmung «Punkt 4.2 in Bezug auf die Bereiche, in denen aufgrund einer Abweichung Sitze mit Rückenlehne installiert werden können,» wird aufgehoben.

2. Punkt 5.5.1 wird Punkt 5.5.2.

3. Punkt 5.5.2 wird Punkt 5.5.1.

**Art. 2** - Artikel 7 Absatz 3 desselben Erlasses wird durch folgenden Absatz ersetzt:

«Die Punkte 4.2.2, 5.3.2, 5.5.2 und 5.7 finden ab dem 1. Juli 2001 Anwendung.»

**Art. 3** - In Punkt 1.2 Absatz 3 von Anlage 1 zum selben Erlass wird das Wort «eigenen» gestrichen.

**Art. 4** - Punkt 1.6 von Anlage 1 zum selben Erlass wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Verkaufsstellen für Eintrittskarten in der äußeren Einfriedung des Stadions und Kontrollstellen müssen in ausreichender Anzahl vorhanden sein, sodass ein zügiger Durchgang gewährleistet wird. Sie dürfen nur den Zugang zu den entsprechenden Bereichen ermöglichen.

Die Verkaufsstellen sind mindestens 15 m von den Kontrollstellen entfernt.

Die Verkaufs- und Kontrollstellen müssen so eingerichtet sein, dass sich keine zwei Personen gleichzeitig melden können.

Pro Zone müssen die Kontrollstellen nahe aneinander stehen und so eingerichtet sein, dass der Zuschauerstrom kanalisiert werden kann, um eine effektive und schnelle Kontrolle der Eintrittskarten und eine in Artikel 13 des Gesetzes erwähnte oberflächliche Kontrolle von Kleidung und Gepäck zu ermöglichen.

Die Kennzeichnung der Verkaufs- und Kontrollstellen ist klar und unzweideutig.»

**Art. 5** - Punkt 1.8 von Anlage 1 zum selben Erlass wird aufgehoben.

**Art. 6** - In Punkt 2.2.3 letzter Gedankenstrich von Anlage 1 zum selben Erlass werden zwischen den Wörtern «Abspernung in der Breite» und den Wörtern «, die eine gleichwertige Sicherheit bietet» die Wörter «und jede andere Abspernung» eingefügt.

**Art. 7** - Punkt 2.2.4 von Anlage 1 zum selben Erlass wird wie folgt abgeändert:

1. Zwischen Absatz 2 und Absatz 3 wird folgender Absatz eingefügt: «Falls ein anderes Abtrennungssystem besteht, muss auf jeder Tribüne mindestens ein Zugang zum Spielfeld für die Rettungs- und Ordnungsdienste vorgesehen sein.»

2. In Absatz 3, der Absatz 4 wird, werden zwischen dem Wort «Durchgangsbreite» und dem Wort «beträgt» die Wörter «der Ausgänge» eingefügt.

**Art. 8** - Punkt 2.2.5 von Anlage 1 zum selben Erlass wird aufgehoben.

**Art. 9** - Der frühere Punkt 2.2.6 von Anlage 1 zum selben Erlass wird Punkt 2.2.5.

**Art. 10** - Absatz 2 von Punkt 3.3 § 3 von Anlage 1 zum selben Erlass wird durch folgenden Absatz ersetzt:

«Bei neuen Anlagen darf der Neigungswinkel höchstens 37° betragen.»

**Art. 11** - Punkt 4.2.2 von Anlage 1 zum selben Erlass wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«In Bezug auf das Brandverhalten müssen alle Sitze der in Anlage 2 zum vorliegenden Erlass beschriebenen Testmethode standhalten. Die Sitze müssen so verankert sein, dass sie vertikalem Druck und horizontalen Bewegungen standhalten, sodass es unmöglich ist, sie ganz oder teilweise abzureißen, zu zerstören oder zu lösen.»

**Art. 12** - In Anlage 1 zum selben Erlass wird ein Punkt 4.2.5 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Die erhöhten Tribünen müssen mit 1,10 m hohen Geländern ausgestattet sein.»

**Art. 13** - Die Tabelle in Punkt 4.3.1 von Anlage 1 zum selben Erlass wird durch folgende Tabelle ersetzt:

Neigung der Tribüne, in °	Horizontaler Abstand zwischen den Stützelementen, in m					
	5,3	4,7	4,2	3,7	3,2	2,1
5	5,3	4,7	4,2	3,7	3,2	2,1
10	4,6	4,1	3,7	3,2	2,7	1,8
15	4,0	3,6	3,2	2,8	2,4	1,6
20	3,6	3,3	2,9	2,5	2,2	1,4
25	3,3	3,0	2,6	2,3	2,0	1,3
30	3,0	2,7	2,4	2,1	1,8	1,2
35	2,8	2,5	2,3	2,0	1,7	1,1
Horizontale Kraft, in kN/m	5,0	4,5	4,0	3,5	3,0	2,0

**Art. 14** - Punkt 4.3.2 von Anlage 1 zum selben Erlass wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Können die in den bestehenden Einrichtungen vorhandenen Stützelemente der in oben stehender Tabelle angegebenen Kraft nicht standhalten, muss die Höchstzahl Zuschauer, die auf der betreffenden Tribüne mit Stehplätzen zugelassen sind, proportional zum Widerstand der Stützelemente verringert werden, der entsprechend der Berechnungsformel für die Belastung von Geländern für Personen in Sporteinrichtungen gemäß NBN B 03-103 zu bestimmen ist:

Höchstzahl Zuschauer = maximale Kapazität

$H Z t (0,8 + 1,7 \sin \emptyset)$  für Sporteinrichtungen, die beschränkt sind auf  $H \leq 5 \text{ kN/m}$

H = horizontale Kraft

t = horizontaler Abstand zwischen 2 Stützelementen

$\emptyset$  = Neigung der Fläche im Verhältnis zur Horizontalen.»

**Art. 15** - Die Punkte 5.5.1 und 5.5.2 von Anlage 1 zum selben Erlass werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

«5.5.1 Bei nationalen und internationalen Fußballspielen müssen die Stadien über einen Kommandoraum verfügen.

Dieser Raum genügt folgenden Anforderungen:

— Der Raum ist ausreichend belüftet und beheizt.

— Die erforderlichen Telefonanschlüsse sind vorhanden und können unter allen Umständen benutzt werden.

— Zugang und Evakuierung sind gewährleistet.

— Von dem Raum aus muss es möglich sein, die Zuschauer zu beobachten. Er muss verschlossen werden können und Angriffen von außen her standhalten. Er verfügt über bruchfeste Scheiben, die in Bezug auf die Druckfestigkeit und die Widerstandsfähigkeit gegen den Aufprall spitzer Gegenstände, ob sie aus einer Feuerwaffe stammen oder nicht, der NBN S23-002 beziehungsweise einer gleichwertigen Norm genügen müssen.

— Der Raum verfügt über die nötige Gerätschaft für die Kameraüberwachung und Bildaufnahmen.

— Wenn im Stadion eine Branderkennungsanlage vorhanden ist, muss sich eine Übersichtstafel im Kommandoraum befinden.

Damit den Zuschauern Mitteilungen und Anweisungen bekannt gegeben werden können, muss ein direkter und prioritärer Zugang zur Lautsprecheranlage und, falls vorhanden, zu den Tafeln für visuelle Kommunikation vorgesehen sein. Zwischen den Polizeidiensten, dem Stadionpersonal, den Veranstaltern und dem Sicherheitsbeauftragten müssen Funkverbindungen möglich sein.

Die Einrichtung und die vorzusehenden Kommunikationsmittel werden in der in Artikel 5 des Gesetzes vorgesehenen Vereinbarung festgelegt.

5.5.2 Die Fläche des Kommandoraums beträgt mindestens 3 m<sup>2</sup> pro Person, die sich gemäß der in Artikel 5 des Gesetzes erwähnten Vereinbarung während des Fußballspiels in diesem Raum aufhalten muss.»

**Art. 16** - In Punkt 5.11 von Anlage 1 zum selben Erlass werden zwischen den Wörtern «dem Bürgermeister» und den Wörtern «zur Verfügung gehalten» die Wörter «und den Beamten, die mit der Kontrolle der Einhaltung des vorliegenden Erlasses beauftragt sind,» eingefügt.

**Art. 17** - Im letzten Satz von Punkt 8.1 von Anlage 1 zum selben Erlass werden zwischen den Wörtern «dem lokalen Feuerwehrdienst» und den Wörtern «zur Verfügung gehalten» die Wörter «und den Beamten, die mit der Kontrolle der Einhaltung des vorliegenden Erlasses beauftragt sind,» eingefügt.

**Art. 18** - Im vorletzten Satz von Punkt 9.1 von Anlage 1 zum selben Erlass werden zwischen den Wörtern «dem lokalen Feuerwehrdienst» und den Wörtern «zur Verfügung gehalten» die Wörter «und den Beamten, die mit der Kontrolle der Einhaltung des vorliegenden Erlasses beauftragt sind,» eingefügt.

**Art. 19** - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 20** - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 26. November 2002

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 24 oktober 2003.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 24 octobre 2003.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 48

[C - 2003/00839]

**13 NOVEMBER 2003.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 10 april 1995 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie "mobiele urgentiegroep" en van het koninklijk besluit van 15 juli 2002 tot wijziging van dit besluit

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op de ontwerpen van officiële Duitse vertaling

— van het koninklijk besluit van 10 april 1995 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie "mobiele urgentiegroep",

— van het koninklijk besluit van 15 juli 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 10 april 1995 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie "mobiele urgentiegroep",

opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit respectievelijk in bijlagen 1 en 2 gevoegde teksten zijn de officiële Duitse vertaling :

— van het koninklijk besluit van 10 april 1995 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie "mobiele urgentiegroep";

— van het koninklijk besluit van 15 juli 2002 tot wijziging van het koninklijk besluit van 10 april 1995 waarbij sommige bepalingen van de wet op de ziekenhuizen, gecoördineerd op 7 augustus 1987, toepasselijk worden verklaard op de functie "mobiele urgentiegroep".

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 48

[C - 2003/00839]

**13 NOVEMBRE 2003.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 10 avril 1995 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction "service mobile d'urgence" et de l'arrêté royal du 15 juillet 2002 modifiant cet arrêté

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu les projets de traduction officielle en langue allemande

— de l'arrêté royal du 10 avril 1995 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction "service mobile d'urgence",

— de l'arrêté royal du 15 juillet 2002 modifiant l'arrêté royal du 10 avril 1995 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction "service mobile d'urgence",

établis par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les textes figurant respectivement aux annexes 1 et 2 du présent arrêté constituent la traduction officielle en langue allemande :

— de l'arrêté royal du 10 avril 1995 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction "service mobile d'urgence";

— de l'arrêté royal du 15 juillet 2002 modifiant l'arrêté royal du 10 avril 1995 rendant certaines dispositions de la loi sur les hôpitaux, coordonnée le 7 août 1987, applicables à la fonction "service mobile d'urgence".